



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR

10318/AB

26. März 2012

zu 10479 /J

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

MAG.<sup>a</sup> JOHANNA MIKL-LEITNER  
HERRENGASSE 7  
1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0244-II/BK/4.3/2012

Wien, am 13. März 2012

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Johann Maier, Genossinnen und Genossen haben am 26. Jänner 2012 unter der Zahl 10479/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Überfälle auf Banken 2011“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Raub in Geldinstituten und Postämtern			
Bundesland	angezeigte Fälle 2011	Landeshauptstadt	angezeigte Fälle 2011
Burgenland	-	Eisenstadt	-
Kärnten	1	Klagenfurt am W.	1
Niederösterreich	18	St. Pölten	-
Oberösterreich	15	Linz	3
Salzburg	4	Salzburg	3
Steiermark	2	Graz	1
Tirol	4	Innsbruck	3
Vorarlberg	2	Bregenz	1
Wien	35	Wien	35
<b>Österreich gesamt</b>	<b>81</b>	<b>Landeshauptstädte gesamt</b>	<b>47</b>

**Zu Frage 2:**

Es wurden insgesamt 67 Tatverdächtige ausgemittelt, davon 26 österreichische Staatsbürger und 41 Personen mit anderen Staatsangehörigkeiten.

**Zu Frage 3:**

<b>Verwendung von Waffen</b>		
Schusswaffen	geschossen	1
	gedroht	30
	mitgeführt	1
Stichwaffen		4
Hiebwaffen		1
<b>gesamt</b>		<b>37</b>

**Zu Frage 4:**

<b>Schadenssumme in EURO</b>	
Burgenland	es gab keine Überfälle
Kärnten	30.000
Niederösterreich	663.500
Oberösterreich	372.044
Salzburg	32.535
Steiermark	19.560
Tirol	290.853
Vorarlberg	-
Wien	449.723
<b>Österreich</b>	<b>1.858.215</b>

Andere Statistiken werden nicht geführt.

**Zu Frage 5:**

<b>Opfer</b>	
Burgenland	es gab keine Überfälle
Kärnten	1
Niederösterreich	19
Oberösterreich	15
Salzburg	4
Steiermark	2
Tirol	6
Vorarlberg	2
Wien	20
<b>Österreich</b>	<b>69</b>

Die ausgewiesenen Zahlen betreffen die Anzahl der Opfer. Statistisch wird nicht erfasst, ob diese verletzt bzw. getötet worden sind.

**Zu den Fragen 6 und 9 bis 16:**

Es wird auf die Beantwortung der gleichlautenden parlamentarischen Anfrage 7420/J vom 17. März 2011 (7371/AB XXIV GP) verwiesen.

**Zu Frage 7:**

	<b>Aufgeklärte Überfälle</b>	<b>Aufklärungsquote in %</b>
Burgenland	es gab keine Überfälle	es gab keine Überfälle
Kärnten	-	0,0
Niederösterreich	16	88,9
Oberösterreich	7	46,7
Salzburg	3	75,0
Steiermark	1	50,0
Tirol	2	50,0
Vorarlberg	1	50,0
Wien	20	57,1
<b>Österreich</b>	<b>50</b>	<b>61,7</b>

**Zu Frage 8:**

<b>bei den Staatsanwaltschaften nach §§ 142 und 143 StGB angezeigte Personen</b>	
Burgenland	es gab keine Überfälle
Kärnten	0
Niederösterreich	20
Oberösterreich	11
Salzburg	6
Steiermark	1
Tirol	5
Vorarlberg	1
Wien	23
<b>Österreich</b>	<b>67</b>

Die Einleitung eines Strafverfahrens fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

